

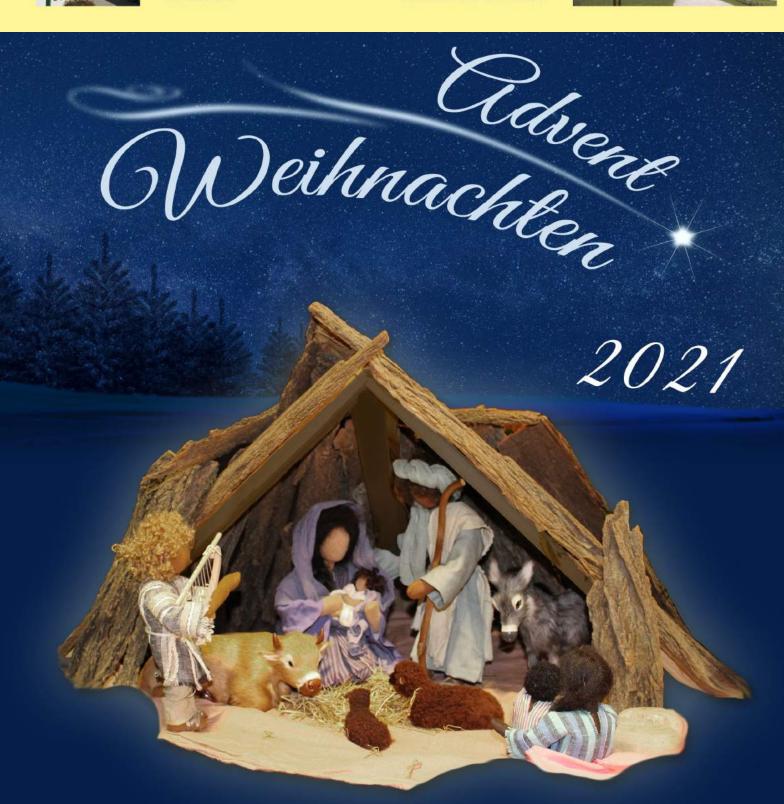






St. Josef auf der Haide







- + Startfest der Jungschar + Segnung "24er Haus" +
 - + Michael Niemeck auf dem Weg zum Diakon +
 - + Weihnachten in der Familie feiern +
 - + Erstkommunionen 2021 + Firmweg 2021 +

Startfest der Jungschar



Jungscharleiter Daniel "Shorty" Müllner erklärte Laufspiele mit einer Frisbee-Scheibe.

Im Seelsorgezentrum St. Josef auf der Haide startete am Sonntag, 3. Oktober 2021, bei strahlendem Herbstwetter das Jungscharjahr mit einem "Rückblick auf das Jungschar-Lager und Start ins neue Arbeitsjahr 2021/2022".

Im und rund um das Seelsorgezentrum St. Josef auf der Haide waren zahlreiche Bewegungsstationen aufgebaut, bei denen Kinder, die schon bei Jungschar-Aktivitäten dabei waren, aber auch alle neu Interessierten sich gegenseitig und natürlich auch die LeiterInnen kennenlernen und fröhliche Stunden miteinander verbringen konnten.



Quiz und Diashow zum Jungscharlager bildeten den Abschluss des Startfestes. Etwa 130 Besucher waren gekommen.

Jungscharstunden für das Arbeitsjahr 2021/2022:

Kinder von 6 bis 9 Jahren: Freitag, 16:00-17:00, Kobelg. 13 Kontakt: Jakob Riedl, +43 660 1630119

Kinder ab 10 Jahren: Freitag, 17:00 -18:00, St. Josef
Kontakt: Viktoria Schaarschmidt, +43 680 5564426

Kinder ab 10 Jahren: Freitag, 18:00-19:00, Kobelgasse 13 Kontakt: Alex Tepla, +43 699 17999616

Magdalena Kriegleder und ihr Team der Jungsschar Altsimmering freuen sich auf alle Teilnehmer!

Bernhard Wieczorek

Segnung des renovierten Pfarrhauses Kobelgasse 24





"Mit Gottes Hilfe und der Kraft des Gebetes ist vieles möglich", so Pfarrer Christian Maresch am 3. Oktober 2021 beim Festgottesdienst anlässlich der feierlichen Segnung und Eröffnung des neuen Pfarrhofes. "Dieses neu renovierte Gebäude wird ein
würdiger Ort zum Leben der christlichen Gemeinschaft sein". Im Anschluss gab es das erste Pfarrcafé in den neuen Räumen, zu
dem etwa 100 Pfarrangehörige gekommen waren. Sie konnten die neue Pfarrkanzlei im Erdgeschoß besichtigen; Heinz Himmel
führte die BesucherInnen durch die Wohnungen im ersten Stock, in denen Pfarrer und Kaplan wohnen werden.

Impressum: Pfarrblatt "Simmering Mitte"
Herausgeber, Alleininhaber, Redaktion: Pfarre Altsimmering,
Kobelgasse 24, 1110 Wien
Kontakt: www.altsimmering.at | pfarre@altsimmering.at | 01/76 96 932
Kanzleizeiten: Mo., Mi., Fr., 8⁹⁰ - 12⁹⁰ Uhr, und nach Vereinbarung
IBAN: AT86 4300 0353 3601 0000 | BIC: VBOEATWW
Medienausrichtung: Informations- und Kommunikationsorgan
der Pfarre Altsimmering
Druck: Druckerei Piacek Ges. m. b. H., 1100 Wien

Zur Titelseite: "Advent und Weihnachten 2021"

Krippe der Filialkirche St. Josef auf gemeinfreiem Hintergrundbild

Gesamtkonzept und Layout: S. Wieczorek

Aus unserer Pfarrgemeinde

Liebe Pfarrgemeinde!

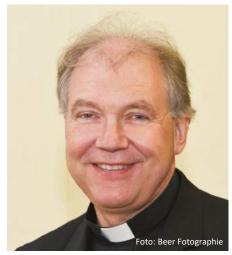
Wieder einmal liegen die schönsten Wochen vor uns: Advent und Weihnachten stehen vor unserer Tür.

Viele von uns gehen voll Freude auf diese besinnliche Zeit zu, auch wenn diese schöne Zeit auch in diesem Jahr 2021 leider von der Corona-Pandemie beeinträchtigt sein wird. Vieles ist wieder möglich, manches aber auch nicht. Mit vielen Einschränkungen hat das Pfarrleben wieder Fahrt aufgenommen, das gibt uns allen in der Pfarre viel Zuversicht. Im Vertrauen auf unseren Gott gehen wir auf dieses Weihnachtsfest und auch auf den Jahreswechsel zu, und das in der Hoffnung auf eine gute Zukunft.

Bischofssynode

Viel Hoffnung setzen derzeit die Christen und Christinnen weltweit auf die neue dreijährige Synode (2021–2023), die Papst Franziskus Anfang Oktober in Rom eröffnet hat. "Für eine synodale Kirche: Gemeinschaft—Teilhabe-Sendung" unter diesen Schlagworten startete die Synode.

Die katholische Bischofssynode repräsentiert die Weltkirche und unterstreicht die Kollegialität von Papst und Bischöfen. Als ständige Einrichtung wurde sie 1965 von Papst Paul VI. auf Anregung des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962-1965) geschaffen. Sie entscheidet nicht selbst, sondern berät den Papst. Dieser beruft sie ein und nimmt in der Regel an den Sitzungen teil. Bisher gaben Bischofssynoden



wichtige Impulse für die Weltkirche, etwa die Anregung zum Katechismus der Katholischen Kirche.

Ich darf Ihnen allen als Pfarrer von Altsimmering eine besinnliche Adventzeit, ein schönes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das neue Jahr 2022 wünschen!

Euer Pfarrer Christian Maresch

Erstkommunion mit Hürden

Ein zweites Mal waren die Feiern der Erstkommunion von pandemiebedingten Einschränkungen geprägt. Erneut mussten Vorbereitung und die Feiern selbst ohne Pfarrgemeinde stattfinden. Weder das Erstkommunion-Team noch Kinder oder Eltern haben aufgegeben, sondern das Beste aus der Situation gemacht.

Kurzinterview mit einem Erstkommunionskind

EKO-Team: Sophie, wie hast du die heurige Vorbereitung

auf die Erstkommunion gefunden?

Sophie: Gut.

EKO-Team: Was hat dir daran besonders gut gefallen? *Sophie:* Die Termine, wo wir Sachen mit nach Hause bekommen haben und die Probe, weil da konnte ich

meine Freunde sehen.

EKO-Team: Was hast du vermisst?

Sophie: Die gemeinsamen Stunden. Dass wir uns nicht treffen und nicht gemeinsam spielen konnten, war traurig.

EKO-Team: Vielen Dank, liebe Sophie.

So wie es Sophie gegangen ist, haben sich auch andere Kinder bei der diesjährigen Vorbereitung gefühlt. Schon beim ersten Elternabend nahm Pfarrer Christian Maresch die prägenden Worte in den Mund: "Wir wissen nicht, wie es heuer ablaufen wird und was uns erwartet." Und so kam es leider auch.

Vorbereitungen angepasst

Anfang November 2020 startete das Erstkommunions-Team in die etwas andere Vorbereitung. Die Corona-Pandemie ließ nur ein kurzes Kennenlernen zu, bei dem das Team und die Kinder einander sehen konnten. Die Einheiten mussten von persönlichen Stunden auf Online-Sessions umgestellt werden. So wurden in kurzer Zeit



Florian Müllner, Pfarrer Christian Maresch und Sandra Cezawa mit den Kinder der VS Florian-Hedorferstraße. Sie feierten ihre Erstkommunion am 24. September als letzte der fünf Gruppen.

Videos, unter Mithilfe eines Erstkommunionskindes und der Filmcrew der Pfarre Alt-Simmering, produziert. Grelles Scheinwerferlicht statt fröhlichem Kinderlachen war nur eine der Herausforderungen dabei. Auch die liebevoll gestalteten Workshops wie Brotbacken und Beichte wurden umgeplant.

Aufgrund der steigenden Ansteckungszahlen im Mai musste die Erstkommunion auf September verschoben werden. Zum Glück konnten, mit begrenzter Besucherzahl, wunderschöne Feste gefeiert werden, die uns die Pandemie für einen Augenblick vergessen ließen.

Florian Müllner

Michael Niemeck - auf dem Weg zum Diakon

Michael Niemeck ist den Besuchern der Gottesdienste in der Filialkirche St. Josef gut bekannt, er wirkt dort seit mehreren Jahren bei der musikalischen Gestaltung der hl. Messen mit. Heuer hat er sich - auf Anregung von Franz Schramml - entschieden, die Ausbildung zum ständigen Diakon zu absolvieren.



Michael Niemeck musiziert häufig bei den Gottesdiensten in St. Josef, hier gemeinsam mit Doris Mery.

Nach Alfred Zimmel, Thomas Schmid und Franz Schramml ist Michael Niemeck der vierte Mann der Pfarrgemeinde Altsimmering, der sich auf die Weihe zum ständigen Diakon vorbereitet. Als stellvertretender Ausbildungsleiter im Institut für den ständigen Diakon der ED Wien fasse ich Inhalt und Ablauf dieser Ausbildung kurz zusammen:

Ausbildung - der konkrete Weg

Nach einer theologischen Ausbildung (z.B. theologischer Kurs oder Theologiestudium) dauert es vier Studienjahre bis zur Weihe. Das Amt des Diakons steht auf zwei Säulen, einerseits auf Caritas, Diakonie, Nächstenliebe und andererseits auf Verkündigung, Gemeindepastoral und Liturgie. So beginnt die Ausbildung mit einem intensiven Caritasblock und einem Sozialpraktikum, gefolgt von der Vorbereitung auf die liturgischen Dienste wie Predigt, Taufe, Eheassistenz und Begräbnis mit einem begleitenden Pfarrpraktikum. Verstärkt wird die Ausbildung durch vier Studienwochen im Sommer zu den Themen "Seelsorge, pastorale Gesprächsführung, Selbsterfahrung und Schweige-exerzitien". Zu den meisten Ausbildungseinheiten sind auch die Ehefrauen eingeladen, die leider (noch) nicht Diakoninnen werden können.

Die Diakonenweihe

Die Weihe gibt dem Diakon die "sakramentale "Zusage", dass Gottes Geist seinen Dienst und sein Leben begleitet und ihn mit der nötigen Stärke für seine Aufgaben ausrüstet. Sie erfolgt nach abgeschlossener Ausbildung, nach Festlegung der Einsatzpfarre oder des kategorialen Einsatzgebietes, nach der Zustimmung der Ehegattin und der Abklärung der Art der Anstellung. Nach der Diakonenweihe folgt eine zweijährige verpflichtende Weiterbildung.

Franz Schramml, Stellvertretender Ausbildungsleiter

Michael Niemeck stellt sich vor

Im Jahr 1974 wurde ich in Altsimmering getauft und habe hier auch den Pfarrkindergarten besucht. Nach einigen Jahren am Leberberg und einem in den USA bin ich seit Beginn dieses Jahrtausends mit meiner Frau Susanne und unseren beiden Söhnen Benjamin (*2008) und Tobias (*2011) wieder zurück im Pfarrgebiet von Altsimmering. Seit meinem Informatikstudium arbeite ich in der Software-Entwicklung, derzeit bei einer großen Versicherung.

Meine Interessen

Unter den vielen Interessen, die mich durch mein Leben begleitet haben – unter anderem war ich zwanzig Jahre lang freiwilliger Mitarbeiter im Rettungsdienst des Roten Kreuzes – ist es vor allem die menschliche Stimme, die mich besonders fasziniert, nicht nur als Sänger und Sprecher, sondern ganz besonders auch als ein an vielem interessierter Hörer.

Anstoß zum Aufbruch

Über das Thema des ständigen Diakonats habe ich schon länger nachgedacht, aber es war unser Diakon Franz Schramml, der mich vor einem Jahr aktiv – und für mich völlig überraschend – darauf angesprochen hat. Er gab den Ausschlag, mich begleitet und unterstützt von meiner Familie auf diesen Weg zu machen.

Seit Anfang 2021 bin ich im vorbereitenden Ausbildungskurs des Diakoneninstituts und versuche auch, Schritt für Schritt die Pfarre und ihre Menschen noch besser kennen zu lernen. So habe ich zum Beispiel im April die Caritas-Sprechstunde von Gerti Stagl übernommen, wo ich jeden Mittwoch Menschen in Not mit Rat und Tat zur Seite stehe.

Michael Niemeck



Michael hält seit Frühjahr 2021 jeden Mittwoch Vormittag die Caritas-Sprechstunde in der Pfarrkanzlei. Schwerpunkte sind Hilfe in finanziellen Notlagen und bei Behördenwegen.

Weihnachten im Kreis der Familie

Der Abend des 24. Dezembers, der Heilige Abend, kann zu einer stimmungsvollen Feier, zu einer "häuslichen Liturgie" werden. Denn die Familie ist "die Kirche im Kleinen", in ihrem Rahmen wird das Gedenken an die Menschwerdung Jesu zu einer schönen Erfahrung. Ein Vorschlag für die Gestaltung einer solchen Feier:

Kaum ein Fest steht so im Spannungsfeld zwischen Bräuchen, Familientraditionen und religiösen Inhalten wie das Weihnachtsfest. Oft stellt sich die Frage, wie man Weihnachten in der Familie "richtig" feiern soll. Vielleicht hilft es, sich zu erinnern, dass wir eigentlich ein Geburtstagsfest feiern! Es ist daher erlaubt, was Freude macht, solange man das Wichtigste nie aus den Augen verliert: Das Geburtstagskind!

Von Jesus erzählen

So können Sie bereits im Advent damit beginnen, den Kindern viel über Jesus zu erzählen. Neben der Weihnachtsgeschichte finden Kinder oft auch Geschichten über die Zeit und das Umfeld Jesu sehr spannend. Empfehlen kann ich da zum Beispiel "Von wegen Heilige Nacht!" von Simone und Claudia Paganini (im Buchhandel um € 14,40 erhältlich). Wussten Sie, dass Hirten damals sehr raue und wehrhafte Männer waren, die wohl auch geschickt wurden, um den neugeborenen Heiland zu beschützen, sozusagen als seine "Ehrengarde"?

Mit Jesus feiern

Am Heiligen Abend ist es dann besonders herausfordernd, das Geburtstagskind nicht aus den Augen zu verlieren. Besprechen Sie mit ihren Kindern, wie sie ihn trotz der (Vor-)Freude über die eigenen Geschenke gebührend feiern wollen. Über welche Geschenke würde er sich wohl freuen? Wann und wo sollte man ihm am besten gratulieren? Wie wird es auch für ihn ein gelungenes Fest? Nehmen sie sich Zeit unter dem Christbaum, um Jesus in die Mitte zu stellen. Denn "wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen". Vielleicht gibt es Gebete oder Lieder, welche die Kinder bereits gut kennen. Sie können auch das Weihnachtsevangelium gemeinsam lesen (siehe Kasten rechts).





Mit Jesus in der Mitte können Sie und die Kinder sich bei ihm einfach einmal für schöne Dinge bedanken, oder ihre Bitten aussprechen.

Aber auch für Ungewöhnliches und Neues ist immer Platz. So haben wir auch schon einmal "Happy Birthday" unter dem Christbaum gesungen.

Michael Niemeck

Das Weihnachtsevangelium nach Lukas (Lk 2,1–21)

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Firmweg 2021

Mit viel Freude und Spaß haben auch dieses Jahr wieder 30 Firmlinge gemeinsam mit 10 Firmleitern den Vorbereitungsweg der Firmung bestritten und Mitte Oktober die Ziellinie erreicht. In zwei großen Feiern wurden den Firmlingen das Sakrament der Firmung gespendet.

Wie jedes Jahr startete im November 2020 die Anmeldung zum Firmweg in Altsimmering. In knapp 11 Monaten wurden 30 Firmlinge zu einer Gruppe vereint und bereiteten sich gemeinsam auf den Empfang des Firmsakraments vor.

In beiden Feiern wirkten die Firmlinge aktiv mit

Am 10. Oktober war es für die erste Hälfte der Firmlinge so weit: Dompfarrer Toni Faber besuchte unsere Pfarre und spendete den Firmlingen das so lange vorbereitete Sakrament. Gleich am Anfang der Feier präsentierten sich die Firmlinge den Gästen und dem Firmspender. In einem gemeinsam kreierten Selbstportrait wurde jeder Firmling kurz vorgestellt und mit einigen lustigen Eigenschaften in Verbindung gebracht.

Die zweite Hälfte der Firmlinge bekam am 16. Oktober das Sakrament von Selesianer Don Bosco Provenzial Pater Siegfried Kettner gespendet. Auch diese Gruppe bereitete eine sehr kreative Vorstellung vor. In drei Proben und



Die Firmlinge der erste Feier am 10. Oktober gemeinsam mit dem Firmteam und Firmspender Dompfarrer Toni Faber.



Das Team überraschte die Firmlinge vom 16. Oktober mit einem Konfetti-Regen am Ende ihrer Tanzvorstellung.

unter der motivierten Leitung von Stephan Tran übten die Firmlinge eine Tanzkoreografie zu dem Lied "We're all in this together" (Wir sind alle im selben Boot) ein. Die Gemeinde spürte die Freude der Firmlinge und feuerte sie bei dieser Performance mit viel Applaus an.

Firmvorbereitung mal anders

Am Anfang wusste das Team nicht, wie sich die folgenden Wochen und Monate gestalten würden und musste daher auf alles vorbereitet sein. Doch eines war klar: "Eine rein digitale Firmvorbereitung wollen wir nicht".

Gemeinsam mit Pfarrer Christian und Kaplan Rafal beschloss das Team, die Firmlinge workshop-basiert auf die Firmung vorzubereiten. Dabei kamen die Firmlinge an vier Wochenenden zusammen und spielten gemeinsam, diskutierten und recherchierten wichtige Themen zur Firmung und zum heutigen Leben.

Praktisch und bereichernd zugleich wurden die Firmlinge bei einem Workshop von dem Foodtruck-Projekt vor St. Josef bekocht und verköstigt und konnten auch gleich Erfahrungen mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern dieses Projekts austauschen.



Das Firm-Team, bestehend aus Stephan, Niko, Ivl, Maya, Julia, Hannah, Alex, Michi und Max

Die Firmung ist erst der Anfang

Auch dieses Jahr entsteht aus dem Firmjahrgang ein Club im Jugendland. Michael Roth wird sich gemeinsam mit zwei anderen Leitern regelmäßig mit den Gefirmten treffen und mit ihnen weiterhin im Austausch bleiben.

Das Firm-Team gratuliert nochmals allen Gefirmten, wünscht ihnen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg und freut sich sehr darauf, sie weiterhin im Jugendland zu treffen. "Lasst euch niemals aufhalten!"

Maximilian Sutrich

Abschlussklausur des PGR



Der Pfarrgemeinderat traf sich am 6. November 2021 im Seelsorgezentrum St. Josef zu einer ganztägigen Klausur. Anlässlich des baldigen Abschlusses der aktuellen PGR-Periode wurde unter Anleitung der Moderatorin Sr. Gudrun Schellner SSM über die Arbeit im PGR in dieser Periode reflektiert und Ausblick auf die kommende Periode gehalten.

Diese wird mit der **Pfarrgemeinderatswahl am 20. März 2022** beginnen. Alle näheren Informationen zu dieser Wahl finden Sie in der nächsten Ausgabe des Pfarrblattes, die Anfang der Fastenzeit, Anfang März 2022, erscheinen wird. Wenn Sie bei dieser Wahl kandidieren möchten, kontaktieren Sie bitte die Pfarrkanzlei oder melden Sie sich direkt bei Pfarrer Christian Maresch.

Chronik

Unsere Neugetauften...

Hochzeiten...

Vorausgegangen zum Herrn sind...

Aus Gründen des Datenschutzes sind diese Daten im Internet nicht verfügbar—wir bitten um Verständnis.









Das Pfarrteam und die Redaktion des Pfarrblattes wünschen allen Pfarrangehörigen und LeserInnen des Pfarrblattes ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr 2022!





Pfarrkalender

Aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus und jederzeit möglicher Änderungen dazu können die angeführten Termine – auch kurzfristig - verschoben oder abgesagt werden.

Aktuelle Informationen finden Sie in den Schaukästen und auf der Homepage: www.altsimmering.at.

- 21. Nov. Christkönigsonntag, Öffnung der Adventstandl
- 23. Nov. 19:00 Startabend Firmweg 2021/2022 (St. Josef)
- 26. Nov. 17:00 Adventkranzbinden der Jungschar (St. Josef)
- 27. Nov. 15:30 Adventlieder singen mit dem Singkreis (St. Josef)
 - 18:00 Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung (St. Laurenz)
 - 18:00 Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung (St. Josef)
- 28. Nov. 1. Adventsonntag (Adventkranzsegnung in den Frühmessen)
- 30. Nov. 9:00 Frauenmesse mit Club (St. Laurenz)
- 1. Dez. 6:00 Rorate (St. Laurenz)
 - 18:00 Informationsabend Erstkommunion (St. Josef)
- 2. Dez. 19:00 Orgelkonzert (St. Laurenz)
 - 19:00 Stammtisch "Pfarre Neu"
 - (Weinschenke Altsimmering, K.Ebersd.Str. 42)
- 5. Dez. 10:00 Hl. Messe mit Nikolausfeier (St. Josef)
- 6. Dez. Hl. Nikolaus
- 7. Dez. keine Frühmesse
 - 18:00 Abendmesse(St. Laurenz)
- 8. Dez. Mariä Empfängnis (Messen wie sonntags, aber keine Abendmesse)
- 9. Dez. 14:30 Seniorennachmittag (Kobelg. 13)
 - 18:00 Offener Gebetsabend (St. Laurenz)
- 10. Dez. 17:30 Punschstand der Jungschar (vor St. Josef)
- 12. Dez. 10:00 Hl. Messe m. d. Erstkommunionkindern (St. Josef)
- 15:00 Adventkonzert mit Sezialitätenmarkt (St. Laurenz)
- **14. Dez. 9:00** Frauenmesse mit Club (St. Laurenz)
- 15. Dez. 6:00 Rorate (St. Laurenz)
- 16. Dez. 9:00 Geburtstagsdankmesse (St. Laurenz)
- 19. Dez. 16:00 Adventkonzert Clemens Unterreiner (St. Laurenz)
- 21. Dez. 9:00 Frauenmesse mit Club (St. Laurenz)
- 22. Dez. 6:00 Rorate (St. Laurenz)
- 24. Dez. Heiliger Abend
 - 14:00 bis 16:00 Besuch bei der Krippe (St. Laurenz)
 - 14:00 bis 16:00 Besuch bei der Krippe (St. Josef)
 - 22:00 Christmette (St. Josef)
 - 22:00 Christmette (St. Laurenz)
 - 24:00 Christmette (St. Laurenz)
- 25. Dez. Christtag (keine Abendmesse)
- 26. Dez. Heiliger Stephanus (keine Abendmesse)
- 31. Dez. Silvester
 - **18:00** Jahresabschlussmesse (St. Laurenz)
 - 18:00 Jahresabschlussmesse (St. Josef)
- 1. Jän. Neujahr (Messordnung wie am Sonntag)
- 4. Jän. keine Frühmesse
- 6. Jän. Heilige Drei Könige (keine Abendmesse)
 - 10:00 Sternsingermesse (St. Josef)
- 11. Dez. 9:00 Frauenmesse mit Club (St. Laurenz)
- 13. Jan. 14:30 Seniorennachmittag (Kobelg. 13)
 - 18:00 Offener Gebetsabend (St. Laurenz)
 - 19:00 Stammtisch "Pfarre Neu"
 - (Weinschenke Altsimmering, K.Ebersd.Str. 42)
- **16. Jan. 10:00 Hl. Messe mit dem Singkreis** (St. Laurenz)
- 20. Jan. 9:00 Geburtstagsdankmesse (St. Laurenz)
- 23. Jan. 10:00 Hl. Messe m. d. Erstkommunionkindern (St. Josef)
- 25. Jän. 19:00 Ökumenischer Gottesdienst (Pfarre St. Klemens)





Advent in St. Laurenz

mit volkstümlichen und klassischen Advent- und Weihnachtsliedern

> So. 12. Dez. 2021, 15:00 Uhr Pfarrkirche Altsimmering St. Laurenz

Ensemble Altsimmering Orgel, Klavier: Christian Flörré Gesamtleitung: Doris Radlmair

Weihnachtliche Einstimmung am 24. Dezember 2021

"Besuch bei der Krippe"

14:00 bis 16:00 Pfarrkirche St. Laurenz

14:00 bis 16:00 Filialkirche St. Josef auf der Haide

Keine gemeinsame Feier

Sie können zu einem beliebigen Zeitpunkt kommen. Mehrere, in den Kirchenräumen verteilte Stationen werden in kleinen Gruppen individuell besucht.

- 1. Feb. 9:00 Frauenmesse mit Club (St. Laurenz)
- 2. Feb. Mariä Lichtmess, Darstellung des Herren
 - 18:00 Hl. Messe m. Blasiussegen u. Kerzensegnung (St. Laurenz)
- 3. Feb. 8:00 Hl. Messe m. Blasiussegen u. Kerzensegnung (St. Laurenz)
 - 19:00 Stammtisch "Pfarre Neu"
 - (Weinschenke Altsimmering, K.Ebersd.Str. 42)
- 10. Feb. 14:30 Krankenmesse, anschl. Seniorennachmittag (Kobelg. 13)
 - **18:00 Offener Gebetsabend** (St. Laurenz)
- 17. Feb. 9:00 Geburtstagsdankmesse (St. Laurenz)
- 27. Feb. Faschingsonntag
 - 10:00 Kindermesse, Kinder dürfen verkleidet kommen (St. Josef)
- 1. März 9:00 Frauenmesse mit Club (St. Laurenz)
- 2. März Aschermittwoch

Kontaktdaten:

Pfarrkanzlei: 01/76 96 932, 0664/88680528

Kanzleizeiten: Mo., Mi., Fr., 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr und nach Vereinbarung www.altsimmering.at | pfarre@altsimmering.at

Bankverbindung:

IBAN: AT86 4300 0353 3601 0000 | BIC: VBOEATWW

Gottesdienstfeiern in Altsimmering

Sonntag 8³⁰ und 10⁰⁰ (St. Laurenz)

10⁰⁰ (St. Josef)

Montag 18⁰⁰ (St. Laurenz) Dienstag 8⁰⁰ (St. Laurenz)

Mittwoch 18⁰⁰ (St. Laurenz)

Donnerstag 8⁰⁰ (St. Laurenz) **Freitag** 18⁰⁰ (St. Laurenz)

Samstag 18⁰⁰ (St. Laurenz)

Retouren an Postfach 555—1008 Wien